

BEST-RECRUITERS-Studie 2025/26: Berufserfahrung wird in der Schweiz zu wenig honoriert

- **KPMG ist Gesamtsieger unter 400 Arbeitgebern**
- **KI bei der Bewerberauswahl nur zögerlich im Einsatz**
- Kommunikation von **Equal Pay** auf rund 20 % gestiegen

Zürich, 24. März 2026 – Vor rund 150 HR-Verantwortlichen wurde die **KPMG AG** zum BEST RECRUITER 2025/26 der Schweiz gekürt. Das ergibt die aktuelle BEST-RECRUITERS-Studie, die zum 13. Mal die Recruiting-Qualität von **über 400 Schweizer und Liechtensteiner Arbeitgebern** analysiert.

Die Ergebnispräsentation am 24. März 2026 im **Papiersaal Zürich** offenbart ein differenziertes Bild:

Berufserfahrung wird im Bewerbungsprozess häufig **nicht honoriert** und Massnahmen für die **Generation 50+** finden sich **selten**. **Künstliche Intelligenz** wird im Auswahlprozess noch sehr zögerlich eingesetzt: Etwa ein Drittel der Arbeitgeber, die KI einsetzen, lassen sich punktuell beim Matching von Lebenslauf und Stellenanzeige unterstützen, treffen aber nach wie vor selbst die Entscheidungen. Der Rest des KI-Einsatzes betrifft die Erstellung von Texten. Andererseits tragen Arbeitgeber häufiger **Benefits** aus dem **Gesundheits- und Weiterbildungsbereich nach aussen**. Eine Gehaltsangabe ist weiterhin sehr selten auf Stellenanzeigen zu finden, allerdings ist die Kommunikation von **Equal Pay** gestiegen: **Jeder fünfte** Arbeitgeber thematisiert nun **geschlechtsunabhängig gleiche Bezahlung**.

Unter den **rund 150 Gästen** befanden sich HR-Verantwortliche, Führungskräfte der grössten Arbeitgeber des Landes sowie die Studienbeiräte **Kuno Ledergerber** und **Marco Furtner**.

Zentrale Studienergebnisse im Überblick

- Verschenktes Potenzial: **Erfahrene Bewerber** werden häufig **übersehen**, nur von 18 % aktiv angesprochen
- **Auswahlprozesse** laufen meist noch **ohne KI**, zwei Drittel des Einsatzes für Texterstellung
- Unternehmen kommunizieren mehr **Benefits** zu **Gesundheit**, drei Viertel thematisieren **Weiterbildung**
- Erst **jeder fünfte Arbeitgeber** ist transparent zu **Equal Pay**, Anteil ist aber stark gestiegen
- **KPMG** ist Gesamtsieger vor **PROMEA Sozialversicherungen** und **Migros Bank**

Die Top-10-Recruiter 2025/26 in der Schweiz und Liechtenstein im Überblick

1. **KPMG AG**
2. **PROMEA Sozialversicherungen**
3. **Migros Bank AG**
4. **Helsana Versicherungen AG**
5. **Graubündner Kantonalbank**
6. **Raiffeisen Schweiz Genossenschaft**
7. **CSS**
8. **IWB Industrielle Werke Basel**
9. **SBB AG**
10. **Hilti AG**

„Der **Fachkräftemangel** erfordert eine **gezielte Bewerber-Ansprache**, gleichzeitig bringt die Demografie am Arbeitsmarkt Herausforderungen. Die ausgezeichneten Arbeitgeber leisten Hervorragendes, besonders angesichts **der vielfältigen Herausforderungen, denen HR derzeit begegnet**. Gratulation an die KPMG, die sich ihren Gesamtsieg redlich verdient hat!“, hebt **Studieninitiator Markus Gruber** hervor.

Studienbeirat Kuno Ledergerber gratuliert den Gewinnern:

„Herzliche Gratulation den Top-platzierten Arbeitgebern, insbesondere der **Gesamtsiegerin KPMG**. Besonders möchte ich den **wertschätzenden Umgang mit den Bewerbenden** hervorheben, da alle Bewerbungen rasch beantwortet wurden und so die vollen Punkte in der Kategorie Bewerbungsresonanz erreicht wurden.“

Alle **weiterführenden Informationen** zu den **Branchensiegern** finden sich [hier](#) im Überblick.

Details zu den Erkenntnissen der BEST-RECRUITERS-Studie 2025/26

1. Berufserfahrung ist kaum ausschlaggebend

In der aktuellen Studie wurden **zwei Mystery-Bewerbungen** auf eine Führungsposition verschickt. Der entscheidende Unterschied: **Alter und Berufserfahrung der Bewerbenden**. Das Ergebnis ist eindeutig: **Trotz höherer Erfahrung erhielt die ältere Person nicht häufiger eine Zusage**.

Studienleiter Christian Pasteka dazu: „Ältere und somit erfahrene Bewerbende werden häufig übersehen, selbst wenn sie die optimalen Qualifikationen mitbringen. Potenziale werden somit häufig nicht genutzt.“ Auch ein Blick auf Karriere-Websites zeigt Handlungsbedarf: **Nur 18 % sprechen gezielt Menschen mit Berufserfahrung an**, konkrete Massnahmen für die Generation 50+ finden sich sogar nur bei 4 % der Unternehmen.

Die Arbeitgeber sind hier angesichts des Fachkräftemangels gefragt, diese wertvolle **Zielgruppe nicht zu übersehen**. Für viele Bewerbende über 50 bleibt der Zugang zum Arbeitsmarkt entsprechend schwierig.

2. Stärkerer Fokus auf Gesundheit und Weiterbildung

Die Kommunikation von **Benefits** ist im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozentpunkte gestiegen: Knapp **drei Viertel** der Schweizer Karriere-Websites heben dieses Jahr Benefits hervor; besonders gestiegen ist die Kommunikation von **Gesundheitsmassnahmen** wie sportlicher Gesundheitsförderung, die nun von 43 % der Arbeitgeber angesprochen wird – um sieben Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Ebenso wird ein stärkerer Fokus auf **Weiterbildungsmöglichkeiten** gelegt: Beinahe **drei Viertel der Arbeitgeber** kommunizieren interne Kurs- und Seminarangebote.

„Bei diesen Massnahmen handelt es sich um Angebote, welche die Lebensqualität langfristig steigern. Arbeitgeber kommunizieren also vermehrt Faktoren, die Mitarbeitende länger im Unternehmen halten – und das schon im Bewerbungsprozess“, stellt **Studienleiter Christian Pasteka** fest.

3. Gehaltstransparenz ist mit 4 % nach wie vor verschwindend gering, Equal Pay von 20 % thematisiert

Während in der EU die **Gehaltstransparenzrichtlinie** in Kraft tritt, müssen **Gehälter** nach wie vor **nicht in Schweizer Stellenanzeigen thematisiert werden**. Der Anteil ist zwar von 1 % auf 4 % gestiegen, ist aber **verschwindend gering**.

Häufiger als im Vorjahr wird **Equal Pay** auf den Schweizer Karriere-Websites thematisiert: Im Vorjahr waren es 12 %, nun thematisieren **20 % der Arbeitgeber** die **gleiche Bezahlung der Geschlechter** und somit aktives Commitment zur Verringerung des **Gender Pay Gaps**.

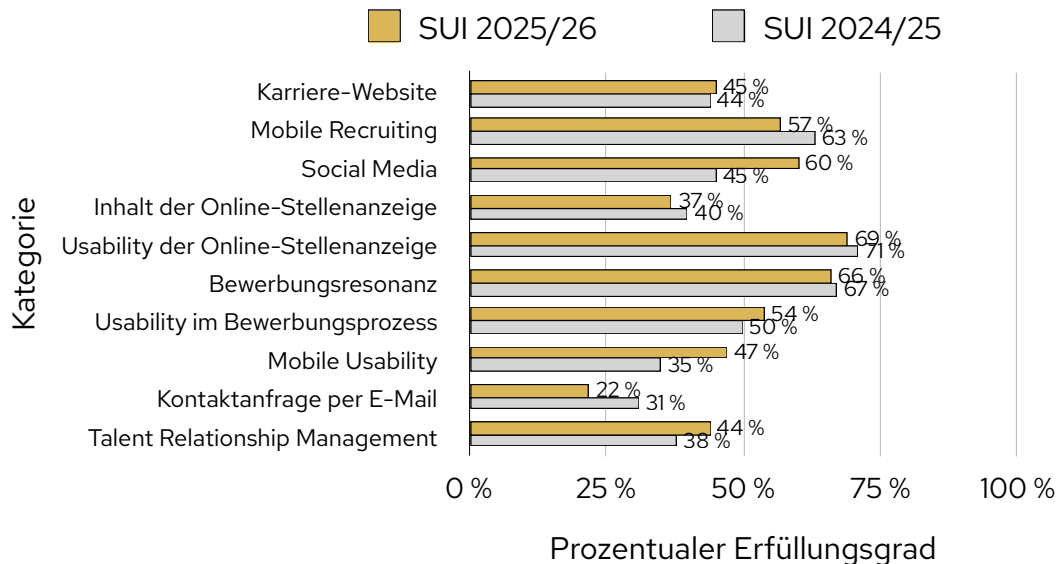
4. KI sorgt für Unsicherheit, Auswahl geschieht noch immer persönlich

Ganze 74 % wollen **keine Auskunft zum Einsatz von KI** geben: Ein potenzieller Bewerber erkundigte sich bei den untersuchten Unternehmen, wie der jeweilige Arbeitgeber zur **Nutzung von KI im Arbeitsalltag** steht, **nur 26 % beantworteten die Anfragen überhaupt**.

Gefragt nach dem Einsatz von KI im Bewerbungsprozess sagen die untersuchten Arbeitgeber: KI wird eingesetzt, häufig zur **Unterstützung bei der Erstellung von Stellenanzeigen**. **Nur vereinzelt wird KI systematisch für die Vorauswahl eingesetzt**, indem die CVs mit den Anforderungen gematcht werden. Dabei wird aber betont, dass der **Mensch im Fokus steht** und die KI keine Entscheidungen trifft. Häufig verhindern ausserdem **Datenschutzbestimmungen** den Einsatz im Auswahlprozess.

Studienbeirat Marco Furtner erklärt den Zusammenhang zwischen **Transparenz** und **Vertrauen**: „*Wer offen kommuniziert, wie KI im Unternehmen eingesetzt wird, schafft Vertrauen.*“ Dies gelte **ab dem ersten Touchpoint** zwischen Bewerbenden und Arbeitgeber – und fördere auch den **Beziehungsaufbau**.

Kategorie-Ergebnisse im Vorjahresvergleich:



Durchschnittlich erreichte Punkte aller untersuchten Arbeitgeber in den zehn Erhebungskategorien.

Quelle: BEST RECRUITERS 2025/26 SUI (n = 423), 2024/25 SUI (n = 448 Arbeitgeber)

Zugriff auf alle Ergebnisse im BEST-RECRUITERS-PORTAL

Im **BEST-RECRUITERS-PORTAL** haben Arbeitgeber Zugriff auf ihre individuellen Ergebnisse. Nach Registrierung auf <https://portal.bestrecruiters.eu> kann ein **kostenloser Überblick** abgerufen werden.

Alle Infos zu den gesamten **Portal-Features** sind [hier](#) verfügbar.

Weiterführende Informationen

Die Ergebnisse der Schweiz-Studie wurden am 24. März 2026 im Papiersaal Sihlcity veröffentlicht. **Weitere Informationen** finden Sie [hier](#). Die **Fotos** stehen [hier](#) zum **Download zur Verfügung** (abrufbar ab 25.3.). Auf unserer Website finden Sie die aktuellen [Rankings](#), das [Siegerplakat](#), das [Studienexzerpt](#) sowie [allgemeine Informationen zur Studie](#). **Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weiterführende Informationen wie individuelle Auswertungen und Grafiken.**

Über BEST RECRUITERS

BEST RECRUITERS untersucht **seit 2010** die **Recruiting-Qualität der grössten Arbeitgeber im D-A-CH-Raum**. Die Bewertung basiert auf 330 Kriterien in 10 Kategorien entlang der **Candidate Journey**, darunter Karriere-Website, Mobile Recruiting, Social Media, Inseratsqualität und Reaktionsgeschwindigkeit auf Bewerbungen. Für überdurchschnittliche Leistungen werden **Gütesiegel** in Gold, Silber und Bronze vergeben.

Die Studie wird von einem wissenschaftlichen [Beirat](#) begleitet. Alle Infos zur Studie und Methodik sind [hier](#) als Video abrufbar.

Rückfragehinweis

Bernhard Schwingsandl
Project & Communication Manager | BEST RECRUITERS
T +43 1 585 69 69 – 26
bernhard.schwingsandl@bestrecruiters.eu
[LinkedIn](#)

Christian Pasteka
Head of Scientific Research | BEST RECRUITERS
T +43 1 585 69 69 – 26
christian.pasteka@bestrecruiters.eu
[LinkedIn](#)